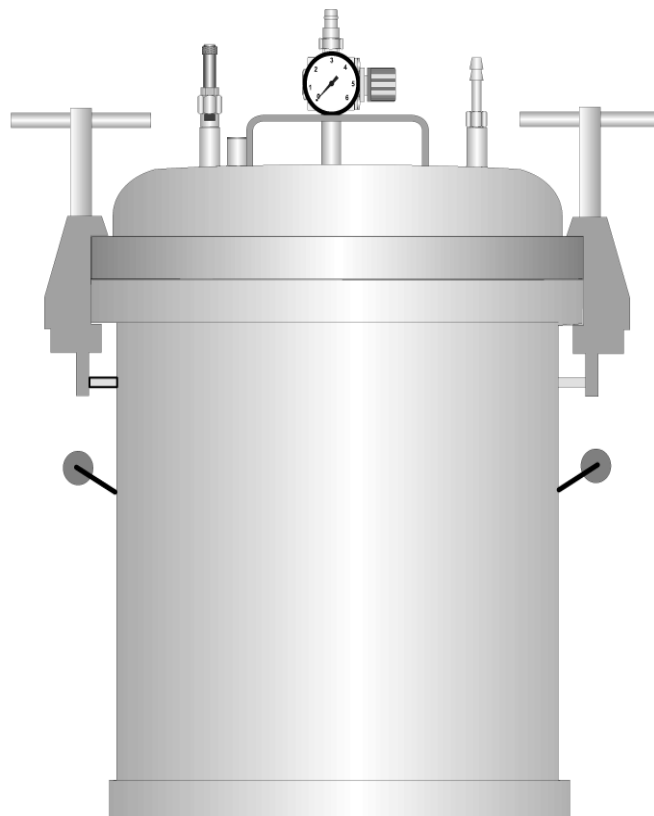


Kaltleim-Druckbehälter

Technische Dokumentation, Rev.9.25
Deutsch – Originalbetriebsanleitung



DY 2020: 20 Liter



DY 2040: 40 Liter

Informationen über diese Bedienungsanleitung



Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Gerätes alle Anweisungen!

Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass das gesamte Bedien- und Wartungspersonal die vorliegenden Informationen gelesen und verstanden hat. Wenden Sie sich an den ITW Dynatec-Kundendienst, wenn Sie zusätzliche Exemplare dieser Anleitung benötigen.



HINWEIS: Bitte geben Sie bei allen Ersatzteil- und/oder Materialbestellungen stets die Seriennummer Ihres Auftragssystems an. So können wir Ihnen die benötigten Artikel korrekt zusenden.

HINWEIS: Die gebräuchlichsten Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben, die in der Bedienungsanleitung erwähnt werden, stehen nicht zum Verkauf und können lokal erworben werden. Wenden Sie sich an den Dynatec-Kundendienst, wenn Sie spezielle Befestigungselemente benötigen.

ITW Dynatec Ersatzteile und Technischer Kundendienst:

AMERIKA

ITW Dynatec
31 Volunteer Drive
Hendersonville, TN 37075
USA
Tel. +1.615.824.3634
info@itwdynatec.com
service@itwdynatec.com

EUROPA, AFRIKA UND NAHER OSTEN

ITW Dynatec
Industriestrasse 28
40822 Mettmann
Deutschland
Tel. +49.2104.915.0
info@itwdynatec.de
service@itwdynatec.de

ASIEN-PAZIFIK

ITW Dynatec
No. 2, Anzhi Street
SIP, Suzhou, 215122
China
Tel. +86.512.6289.0620
info@itwdynatec.cn
service@itwdynatec.cn

ITW Dynatec
Tsukimura Building 5. Floor
26-11, Nishikamata 7-chome
Ota-ku, Tokio 144-0051,
Japan
Tel. +81.3.5703.5501
info@itwdynatec.co.jp
service@itwdynatec.co.jp

Inhaltsverzeichnis

Informationen über diese Bedienungsanleitung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Kapitel 1 Sicherheitshinweise	5
1.1 Allgemeines	5
1.2 Warnungssymbole	5
1.3 Sicherheitssymbole dieser Bedienungsanleitung	6
1.4 Sichere Installation und Betrieb	7
1.5 Explosions-/Brandgefahr	7
1.6 Auswahl von Klebstoffen	7
1.7 Augenschutz und Schutzkleidung	8
1.8 Elektrik	8
1.9 Verriegelung/Markierung	8
1.10 Hohe Drücke	9
1.11 Instandhaltung, Wartung	9
1.12 Sicherer Transport	10
1.13 Verpackung	10
1.14 Lagerung	10
1.15 Maßnahmen im Falle eines Brandes	11
1.16 Entsorgung	11
Kapitel 2 Beschreibung und Technische Daten	13
2.1 Anwendbare Sicherheitsvorschriften	13
2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	13
2.1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung, Beispiele	13
2.1.3 Restrisiken	14
2.1.4 Technische Änderungen	14
2.1.5 Verwendung externer Komponenten	14
2.1.6 Inbetriebnahme	14
2.2 Beschreibung Kaltleim-Druckbehälter	15
2.2.1 Beschreibung	15
2.2.2 Technische Daten	16
2.2.3 Abmessungen	16
Kapitel 3 Installation und Inbetriebnahme	17
3.1 Sicherheitshinweise	17
3.1.1 Druckluftqualität	18
3.2 Installation	19
3.3 Inbetriebnahme	20
3.3.1 Klebstoffwechsel	22
3.4 Ausschalten	23
3.5 Außerbetriebnahme	23
3.5.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme	23
3.5.2 Ständige Außerbetriebnahme und Entsorgung	23
Kapitel 4 Wartung, Reparatur und Fehlersuche	25
4.1 Sicherheitshinweise	25
4.2 Druckbehälter und System Reinigen	26
4.3 Sieb reinigen bzw. wechseln	26
4.4 Wartungsplan Druckbehälter	27
4.5 Fehlersuche	28
Kapitel 5 Zeichnungen und Stücklisten	29
5.1 Kaltleim-Druckbehälter DY 2020, 20l, Art. Nr. 30.20000.702	30
5.2 Kaltleim-Druckbehälter DY 2040, 40l, Art. Nr. 30.40000.702	31
5.3 Zubehör	32
5.3.1 Schnellentlüftungsventil 1/4", Art. Nr. 07.93225.101	32
5.3.2 Niveaufühler 4x550mm für DY 2040, mit Zubehör, Art. Nr. 30.40000.703	32

Revisionen der Anleitung	33
--------------------------------	----

Kapitel 1

Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeines



- **Diese Bedienungsanleitung ist vor dem Betrieb und der Wartung des Gerätes von allen Betreibern und dem gesamten Bedienungspersonal zu lesen und zur Kenntnis zu nehmen.**
- **Sämtliche Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen an dieser Ausrüstung dürfen nur von geschulten Technikern ausgeführt werden.**



Lesen und beachten Sie diese Bedienungsanleitung!

1. Lesen und befolgen Sie diese Hinweise.
Die Nichtbeachtung könnte zu einer ernsthaften Verletzung oder zum Tod einer Person führen.
2. Beachten Sie die für Ihr Land und den Aufstellort geltenden, verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften. Befolgen Sie außerdem die anerkannten qualifizierten technischen Regeln für sicherheitsbewusstes und fachgerechtes Arbeiten.
3. Zusätzliche Sicherheitshinweise und/ oder Symbole befinden sich in der gesamten Bedienungsanleitung. Sie dienen dazu, Wartungs- und Bedienpersonal vor möglichen Gefahrensituationen zu warnen.
4. Prüfen Sie das Gerät täglich auf Sicherheitsmängel und ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlerhaften Teile.
5. Sorgen Sie stets für einen ordentlichen und gut beleuchteten Arbeitsbereich. Entfernen Sie Materialien/Gegenstände, die nicht für die Produktion benötigt werden, aus dem Arbeitsbereich des Gerätes!
6. Alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen müssen vor dem Betrieb dieses Gerätes angebracht sein.
7. Technische Änderungen jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!
8. Verwenden Sie nur vorgegebene Strom- und/oder Luftzufuhrquellen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.
9. Nehmen Sie keine Veränderungen am Gerät vor, sofern nicht eine schriftliche Genehmigung von ITW Dynatec erteilt wurde.
10. Sorgen Sie dafür, dass die Bedienungsanleitung problemlos zugänglich ist, und greifen Sie für eine optimale Leistung Ihres Gerätes häufig auf sie zurück.

1.2 Warnungssymbole

1. Lesen und beachten Sie sämtliche Sicherheits-Symbole, -Zeichen und -Warnungen am System.
2. Die Sicherheits-Symbole, -Zeichen und -Warnungen dürfen weder beschädigt noch entfernt werden.
3. Ersetzen Sie sofort alle beschädigten und fehlenden Sicherheits-Symbole, -Zeichen und -Warnungen am System. Ersatzsymbole sind bei ITW Dynatec erhältlich.

1.3 Sicherheitssymbole dieser Bedienungsanleitung

Gebotssymbole

	Allgemeines Gebotszeichen		Fußschutz benutzen!
	Dokumentation / Bedienungsanleitung lesen und beachten!		Handschutz benutzen!
	Vor Arbeiten freischalten! Hauptschalter ausschalten!		Schutzkleidung benutzen!
	Augen-, Gehör- und Kopfschutz benutzen!		

Warnsymbole

HINWEIS: Die Gefahren und Risiken bestehen, wenn die entsprechenden Anweisungen nicht beachtet und die Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden!

	Vorsicht, Warnung vor einer Gefahrstelle! Dieses Symbol weist darauf hin, dass mögliche Gefahren oder Risiken für Leib und Leben oder für Gerät und Material oder Umwelt vorhanden sind. Durch das Wort „GEFAHR“ wird auf mögliche Gefahren für das Leben von Personen gesondert hingewiesen. Durch die Wörter „WARNUNG“ und „VORSICHT“ wird auf mögliche Risiken für die Gesundheit und Unversehrtheit von Personen gesondert hingewiesen. Durch das Wort „HINWEIS“ wird auf mögliche Risiken für das Gerät, Material und/oder Umwelt gesondert hingewiesen.		Warnung, Gefahr durch elektrischen Strom! Dieses Symbol weist darauf hin, dass mögliche Gefahren für Leib und Leben aufgrund elektrischer Spannungen vorhanden sind. Verletzungsrisiko, Lebensgefahr!
			Warnung vor Überdruck! Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein mögliches Verletzungsrisiko durch Überdruck für Personen vorhanden ist. Verletzungsrisiko!
			Warnung vor Einzugs- und Quetschgefahr an den rotierenden Walzen! Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein mögliches Einzugs- und Quetschrisiko vorhanden ist. Verletzungsrisiko!

Verbotssymbole

	Feuergefahr! Rauchen verboten!		Feuergefahr! Feuer und offenes Licht verboten!
---	--	--	--

1.4 Sichere Installation und Betrieb



Lesen und beachten Sie diese Bedienungsanleitung!

1. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie die Ausrüstung an die Stromversorgung anschließen. Fehlerhafte elektrische Anschlüsse können Schäden an der Ausrüstung verursachen.
2. Um ein mögliches Versagen der Schläuche zu vermeiden, gewährleisten Sie, dass alle Schläuche so verlegt sind, dass Abknickungen, enge Biegeradien und Schleifkontakte ausgeschlossen sind.
3. Verwenden Sie keinen Klebstoff, der verschmutzt oder chemisch verunreinigt ist. Anderenfalls kann es zu Verklebungen bzw. Verstopfungen des Systems und zur Beschädigung der Komponenten kommen.
4. Bei der Verwendung von Handklebepistolen oder anderen transportablen Auftragsköpfen richten Sie die Geräte nie auf sich selbst oder eine andere Person. Verriegeln Sie den Auslöser von manuellen Handpistolen, wenn sie nicht in Gebrauch sind.
5. Nutzen Sie das Gerät nur wie vorgesehen.
6. Betreiben Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt.
7. Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand. Prüfen und gewährleisten Sie, dass sich alle Sicherheitsvorrichtungen in ordnungsgemäßem Zustand befinden!



Rauchen, Feuer und offenes Licht verboten! Feuergefahr!

Stellen Sie unbedingt sicher, dass im Arbeitsbereich nicht geraucht und kein Feuer angezündet wird!

1.5 Explosions-/Brandgefahr

1. Betreiben Sie dieses Gerät unter keinen Umständen in einer explosiven Umgebung.
2. Verwenden Sie nur die von ITW Dynatec oder Ihrem Klebstofflieferanten empfohlenen Reinigungsmittel.

1.6 Auswahl von Klebstoffen



GEFAHR! SCHÄDLICHE DÄMPFE!

Die von der ITW Anlage verarbeiteten (d.h. gepumpt, aufgetragen) Materialien liegen im Ermessen des Anwenders und außerhalb der Kontrolle von ITW Dynatec. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, alle gesundheitliche Auswirkungen oder andere sicherheitstechnische Angelegenheiten, die sich aus dem Verarbeiten dieser bestimmten Materialien (z.B. gefährliche Dämpfe) auftreten, zu ermitteln und zu minimieren.

1.7 Augenschutz und Schutzkleidung



WARNUNG
AUGENSCHUTZ UND SCHUTZKLEIDUNG

1. Es ist äußerst wichtig, dass Sie **IHRE AUGEN SCHÜTZEN**, wenn Sie in der Nähe der Klebstoff-Ausrüstungen arbeiten!
2. Tragen Sie ein Gesichtsschutzschild gemäß ANSI Z87.1 oder eine Schutzbrille mit Seitenschutz, die ANSI Z87.1 oder EN166 entspricht.
3. Bei Nichttragen eines Gesichtsschutzschildes oder einer Schutzbrille kann es zu ernststen Augenverletzungen kommen.

4. Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzkleidung mit langen Ärmeln, um Kontakt mit dem Material zu vermeiden.
5. Tragen Sie immer stahlverstärkte Sicherheitsschuhe.

1.8 Elektrik



VORSICHT: ELEKTRISCHE HOCHSPANNUNG!

1. Ein elektrisch betriebener Auftragskopf und ein Niveausensor benötigen elektrischen Strom, von dem Gefahr ausgeht. Wenn diese Komponenten vorhanden sind, muss der Behälter elektrisch geerdet sein, um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen. Risiko starker Stromschläge! Verletzungsrisiko, Lebensgefahr!
2. Berühren Sie bei eingeschalteter Stromversorgung keine freiliegenden Anschlüsse, um Verletzungen zu vermeiden.
3. Trennen und verriegeln Sie die externe Stromversorgung, und schalten Sie sie aus, bevor Sie Stecker anschließen oder Schutzabdeckungen entfernen.
4. Die Leitung vor dem Gerät muss mit einem elektrischen Trennschalter mit Ausschaltfunktion versehen sein. Leitungsinstallationen für die Stromversorgung des Geräts müssen von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.
5. Melden Sie beschädigte Leitungen und Komponenten unverzüglich dem Wartungspersonal. Sorgen Sie dafür, dass diese unverzüglich ersetzt werden.

1.9 Verriegelung/Markierung



Schalten Sie das Gerät vor Beginn der Arbeit spannungsfrei!

1. Befolgen Sie die Vorschriften von OSHA 1910.147 (Verriegelung/Kennzeichnung) zu Verriegelungsverfahren bei Ausrüstungen sowie andere Verriegelungs-/Markierungsvorschriften.
2. Sorgen Sie dafür, dass alle verriegelbaren Zuleitungen an der Ausrüstung bekannt sind.

1.10 Hohe Drücke



WARNUNG: HIER HERRSCHT HOHER DRUCK!

1. Zur Vermeidung von Personenschaden betreiben Sie das Gerät nur wenn der Deckel ordnungsgemäß montiert ist und das Sicherheitsventil ordnungsgemäß funktioniert.
2. Bevor Sie eine Armatur oder ein Anschlussstück des Hydrauliksystems öffnen, entlasten Sie den Hydraulikdruck im System. Zur Vermeidung von schweren Verletzungen durch unter Druck stehendem Klebstoff während der Wartung des Geräts oder beim Öffnen des Deckels zum Befüllen des Materials, drehen Sie den Luftdruckregler auf 0 bar und öffnen Sie das Sicherheitsventil und betätigen Sie die Auftragsköpfe, damit der Hydraulikdruck im System entlastet wird.
3. **WICHTIGER HINWEIS:** Auch wenn das Manometer eines Systems "0" Bar anzeigt, können sich noch Restdruck und Lufteinschlüsse im System befinden, die dazu führen können, dass plötzlich Klebstoff unter Druck austretet, wenn ein Schlauch oder eine Hydraulikverbindung gelöst oder entfernt werden. Aus diesem Grund tragen Sie stets Augenschutz und Schutzkleidung.
4. Halten Sie den vorgegebenen Betriebsdruck aufrecht.
5. Benachrichtigen Sie unverzüglich das Wartungspersonal, wenn Schläuche oder Komponenten beschädigt sind. Sorgen Sie für den unverzüglichen Austausch fehlerhafter Komponenten.

1.11 Instandhaltung, Wartung

1. Die Bedienung und Wartung dieses Gerätes ist nur geschultem und qualifiziertem Personal gestattet.
2. Warten oder reinigen Sie das Gerät nie, während es sich in Betrieb befindet. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und verriegeln Sie die gesamte Stromversorgung an der Quelle, bevor Sie mit der Wartung beginnen.
3. Trennen Sie den Druckluftanschluss und entlasten Sie den Hydraulikdruck im System, in dem Sie das Sicherheitsventil öffnen und den Auftragskopf betätigen!
4. Befolgen Sie die Wartungs- und Serviceanweisungen dieser Bedienungsanleitung.
5. Halten Sie die in dieser Dokumentation vorgegebenen Wartungsintervalle ein!
6. Alle Gerätefehler, welche den sicheren Betrieb beeinträchtigen, sind unverzüglich zu reparieren.
7. Kontrollieren Sie, ob Schrauben, die sich während der Reparatur oder Wartung gelöst hatten, wieder festgezogen wurden.
8. Ersetzen Sie die Luftschnäuche regelmäßig in vorbeugender Wartung, selbst wenn keine Schäden sichtbar sind! Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers!
9. Reinigen Sie elektrische Teile nie mit einem Wasserstrahl!
10. Bei Verwendung gefährlicher Stoffe (Reinigungsmittel usw.) beachten Sie das aktuelle Sicherheitsdatenblatt des Herstellers!

1.12 Sicherer Transport

1. Kontrollieren Sie unverzüglich nach Erhalt, ob das gesamte Gerät in einwandfreiem Zustand geliefert wurde.

Transportinspektion:

- Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.
 - Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen. Schadensumfang auf Transportunterlagen/ Lieferschein des Transporteurs vermerken. Reklamation einleiten.
 - Verdeckte Mängel sofort nach Erkennen reklamieren, da Schadensersatzansprüche nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden können.
 - Lassen Sie sich Transportschäden vom Transportunternehmer bescheinigen und melden Sie diese unverzüglich ITW Dynatec.
2. Der Druckbehälter immer mit größter Sorgfalt in aufrechter und waagerechter Lage transportieren und lagern:
 - Nicht werfen oder fallen lassen.
 - Keine anderen Gegenstände auf dem Druckbehälter oder der Verpackung abstellen.
 - Druckbehälter vor Schmutz, Feuchtigkeit, Wärme und Kälte schützen.
 - Beim Auspacken keine Gewalt anwenden. Kunststoffteile nicht beschädigen.
 - Bei Lagerhaltung den Druckbehälter bis zum Einbau in der Verpackung belassen.

1.13 Verpackung

Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet. Bitte beachten sie daher folgende Regeln:

- Verschiedene Verpackungsmaterialien nach ihrer Art umweltgerecht trennen.
- Wiederverwertbare Materialien der Wertstoffeffassung zuführen.
- Verwendungsfähige Verpackungsbestandteile wiederverwenden.

1.14 Lagerung

Für die Lagerung des Druckbehälters gelten folgende Vorschriften:

- Trocken lagern. Relative Luftfeuchtigkeit: max. 60%.
- Nicht im Freien oder in aggressiver Atmosphäre lagern.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagertemperatur 15 bis 25 °C.
- Staubfrei lagern. Mechanische Erschütterungen und Beschädigungen vermeiden.
- Nicht unter andere Gegenstände platzieren oder mit anderen Teilen belasten.

1.15 Maßnahmen im Falle eines Brandes

	Rauchen, Feuer und offenes Licht verboten! Feuergefahr! Stellen Sie unbedingt sicher, dass im Arbeitsbereich nicht geraucht und kein Feuer angezündet wird!
---	---

Maßnahmen im Falle eines Brandes:

Tragen Sie Sicherheitsschuhe, hitzebeständige Schutzhandschuhe, eine Sicherheitsbrille und Sicherheitskleidung, die alle gefährdeten Körperteile bedeckt.

Brandbekämpfung - brennender Klebstoff:

Bitte beachten Sie das vom Klebstoffhersteller mitgelieferte Sicherheitsdatenblatt.

	LÖSCHEN VON BRÄNDEN Geeignete Löschmittel: Schaumlöscher, Löschpulver, Sprühwasser, Kohlendioxid (CO ₂), trockener Sand. Aus Sicherheitsgründen unangemessene Löschmittel: Keine.
---	---

Brandbekämpfung - brennende elektrische Geräte:

Geeignete Löschmittel:
Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver.

1.16 Entsorgung

Reinigen Sie den Druckbehälter falls erforderlich, damit keine Gefahrstoffreste im Druckbehälter verbleiben.

Alle metallischen Teile des Druckbehälters können nach Demontage einem Recyclingprozess zugeführt werden.

Alle nichtmetallischen Anteile müssen materialgerecht entsorgt werden.

Alle Teile, Hilfs- und Betriebsstoffe des Produktes:

- sortenrein trennen.
- nach örtlichen Vorschriften und Richtlinien entsorgen.

	WARNUNG Beachten Sie insbesondere die Hinweise des Herstellers des Klebstoffs und des Reinigungsmittels. Unachtsam entsorgtes Material gefährdet die Gesundheit von Mensch und Umwelt.
---	--

	1. Bei der Arbeit an oder mit dem Gerät sind die gesetzlichen Auflagen zur Abfallvermeidung und zum ordnungsgemäßen Recycling / Entsorgung zu erfüllen. 2. Achten Sie darauf, dass bei Montage-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten wassergefährdende Stoffe wie Klebstoff / Klebstoffabfall, Schmierfett oder -öl, Hydrauliköl, Kühlmittel und lösungsmittelhaltige Reiniger nicht den Boden verschmutzen oder in die Kanalisation/Wasserkreislauf gelangen! Solche Stoffe müssen in entsprechenden Vorratsbehältern aufgefangen, aufbewahrt, transportiert und entsorgt werden! Entsorgen Sie diese Stoffe entsprechend der internationalen, nationalen und regionalen Vorschriften.
---	--

Kapitel 2

Beschreibung und Technische Daten

2.1 Anwendbare Sicherheitsvorschriften

2.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Druckbehälter dient zum Fördern von flüssigen Medien, z. B. Klebstoffe, zu einem Auftragskopf.

Der maximal zulässige Betriebsdruck darf nicht überschritten werden (siehe Wert auf dem Typenschild und in Kap.2.2.2 Technische Daten).

Stellen Sie sicher, dass die Materialverträglichkeit zwischen Füllgut, Behälter und Dichtungsmaterial gewährleistet ist, so dass Schäden durch chemische oder thermische Reaktionen mit dem Füllgut (z.B. Korrosion) ausgeschlossen werden können.

Zur Beurteilung der Eignung für bestimmte Fluide sind vom Betreiber die seinen Anwendungsfall betreffenden einschlägigen Regelungen, insbesondere der Gewerbe-, Verkehrs- oder Wasserrechts, zu berücksichtigen.



Sollte das Gerät nicht entsprechend diesen Vorschriften verwendet werden, ist ein sicherer Betrieb nicht gewährleistet.

Der Betreiber - und nicht ITW Dynatec - ist für alle Personen- oder Sachschäden verantwortlich, die sich aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung ergeben!



Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört, dass Sie

- diese Dokumentation lesen,
- alle vorgegebenen Warnungen und Sicherheitsanweisungen beachten und
- alle Wartungsarbeiten innerhalb der vorgegebenen Wartungsintervalle ausführen.

Jegliche andere Nutzung wird als nicht bestimmungsgemäß erachtet.

2.1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung, Beispiele

Das Gerät darf unter folgenden Umständen nicht verwendet werden:

- In fehlerhaftem Zustand.
- In einem explosionsgefährdeten Bereich.
- Mit ungeeigneten Betriebs-/Verarbeitungsmaterialien.
- Wenn die in den Kap.2.2.2 Technischen Daten aufgeführten Werte nicht eingehalten werden.

Das Gerät darf nicht zur Verarbeitung folgender Materialien verwendet werden:

- Toxische, explosive und leicht entflammbare Medien wie Säuren, Laugen und Reinigungsmittel.
- Erosive und korrosive Stoffe.
- Gase.
- Lebensmittel.

2.1.3 Restrisiken

Bei der Auslegung des Gerätes wurden alle Vorkehrungen zum Schutz des Bedienungspersonals vor möglichen Gefahren getroffen. Restrisiken können jedoch nicht vermieden werden.

Das Personal sollte sich der folgenden Risiken bewusst sein:



- Verletzungsrisiko durch Herausspritzen von Flüssigkeiten unter hohem Druck. Bei allen Arbeiten am Druckbehälter persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Verletzungsrisiko durch mechanische und pneumatische Energie. Bei Beschädigungen einzelner Bauteile können Flüssigkeiten unter hohem Druck austreten und Verletzungen und Sachschäden verursachen.

2.1.4 Technische Änderungen

Jegliche technische Änderung, die sich auf die Sicherheit oder die betriebliche Haftung für das System auswirkt, sollte nur mit schriftlicher Genehmigung von ITW Dynatec erfolgen. Derartige Änderungen ohne eine entsprechende schriftliche Genehmigung führen zu einem unverzüglichen Ausschluss der von ITW Dynatec gewährten Haftung für alle direkten und indirekten Folgeschäden.

2.1.5 Verwendung externer Komponenten

ITW Dynatec übernimmt keine Verantwortung für Folgeschäden, die sich aus der Verwendung externer Komponenten oder Steuerungen ergeben, die nicht von ITW Dynatec bereitgestellt wurden.

ITW Dynatec gewährleistet nicht, dass externe Komponenten oder Steuerungen, die von der Betreibergesellschaft verwendet werden, dem ITW Dynatec-System entsprechen.

2.1.6 Inbetriebnahme

Wir empfehlen, zum Anfahren einen ITW Dynatec Kundendiensttechniker anzufordern und so ein funktionierendes System sicherzustellen. Lassen Sie sich und die Mitarbeiter, die mit oder an dem System arbeiten, bei dieser Gelegenheit in die Gerätebedienung einweisen.

ITW Dynatec übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Fehler, die von ungeschultem Personal verursacht werden.

2.2 Beschreibung Kaltleim-Druckbehälter

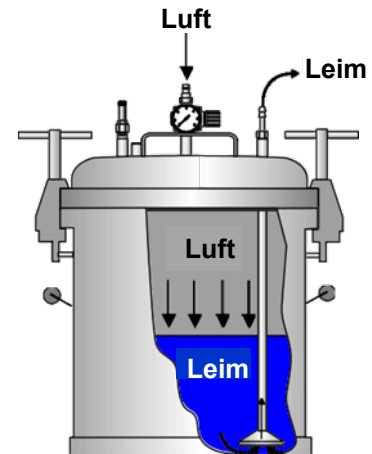
2.2.1 Beschreibung

Die Kaltleim-Druckbehälter DY 2020 und DY 2040 sind in Verbindung mit Auftragsköpfen zum Auftragen von Kaltleim bzw. flüssige Medien geeignet. Sie zeichnen sich durch eine einfache und robuste Bauweise aus und sind daher wartungs- und servicefreundlich.

Der Druckbehälter DY 2020 hat einen Nenninhalt von 20 l. Der Druckbehälter DY 2040 hat einen Nenninhalt von 40 l und lässt sich optional mit einem Niveaufühler (Niveauekontrolle) ausstatten.

Der Druckbehälter ist mit Druckluftanschluss, Druckregler und Manometer, Ansaugrohr(e) für Leimausgang und Sicherheitsventil im Deckel ausgestattet.

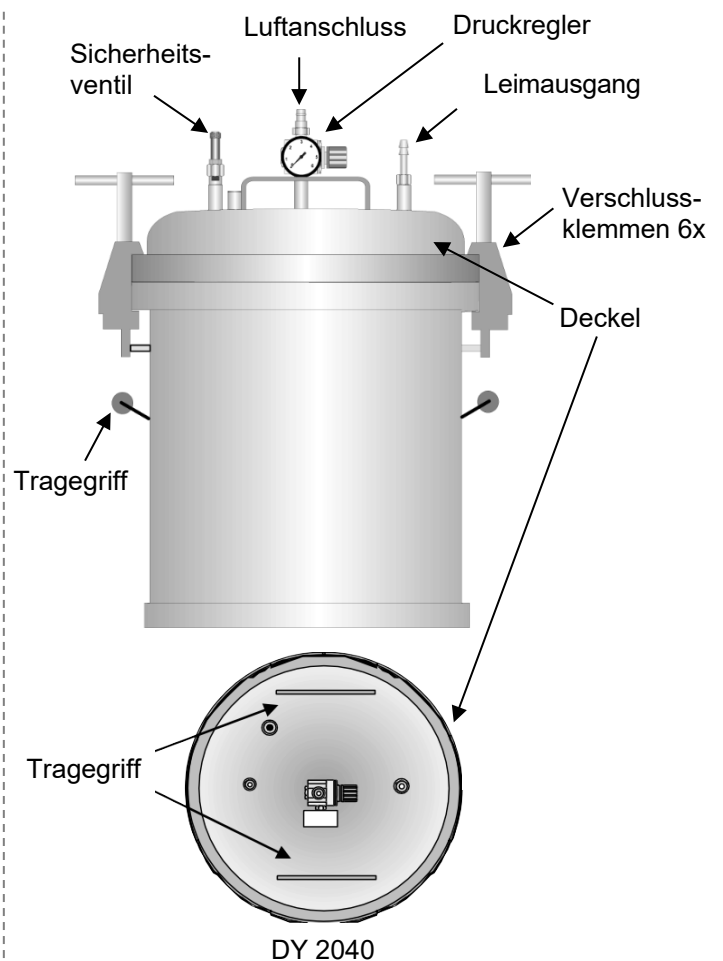
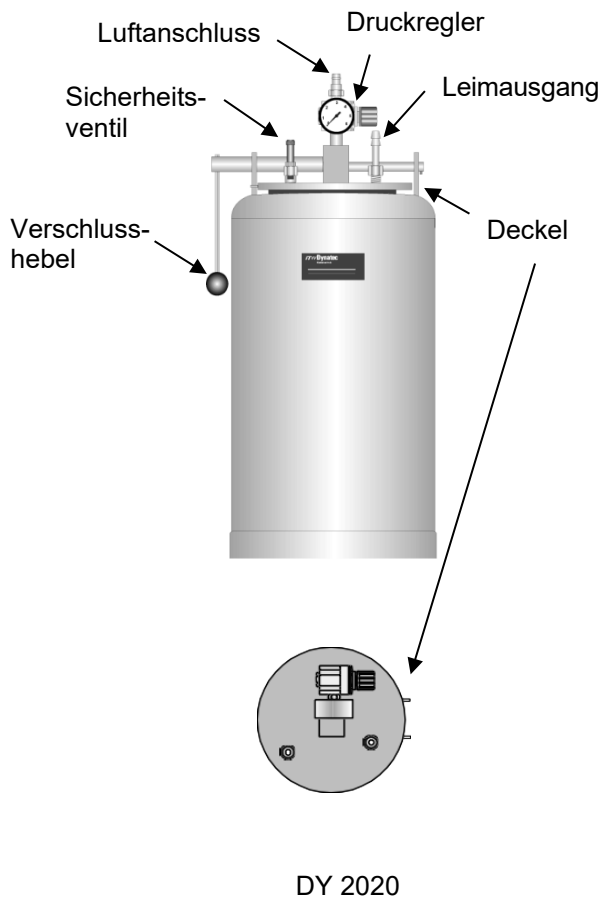
Der Druckbehälter hat einen abnehmbaren Deckel und wird manuell befüllt, nachdem der Deckel entfernt wurde.



Funktion

Entfernen Sie den Deckel des Druckbehälters und füllen Sie den Leim manuell in den Druckbehälter. Verschließen Sie den Deckel luftdicht. Schließen Sie die Druckluft am Luftanschluss und drehen Sie den Druckregler auf. Der Druck im Inneren des Behälters baut sich auf und dadurch wird der Leim durch ein (oder zwei) Ansaugrohr(e) und Materialschlauch zum Auftragskopf weitergedrückt. Sie können die Höhe des Leimdruckes mit dem Druckregler bestimmen.

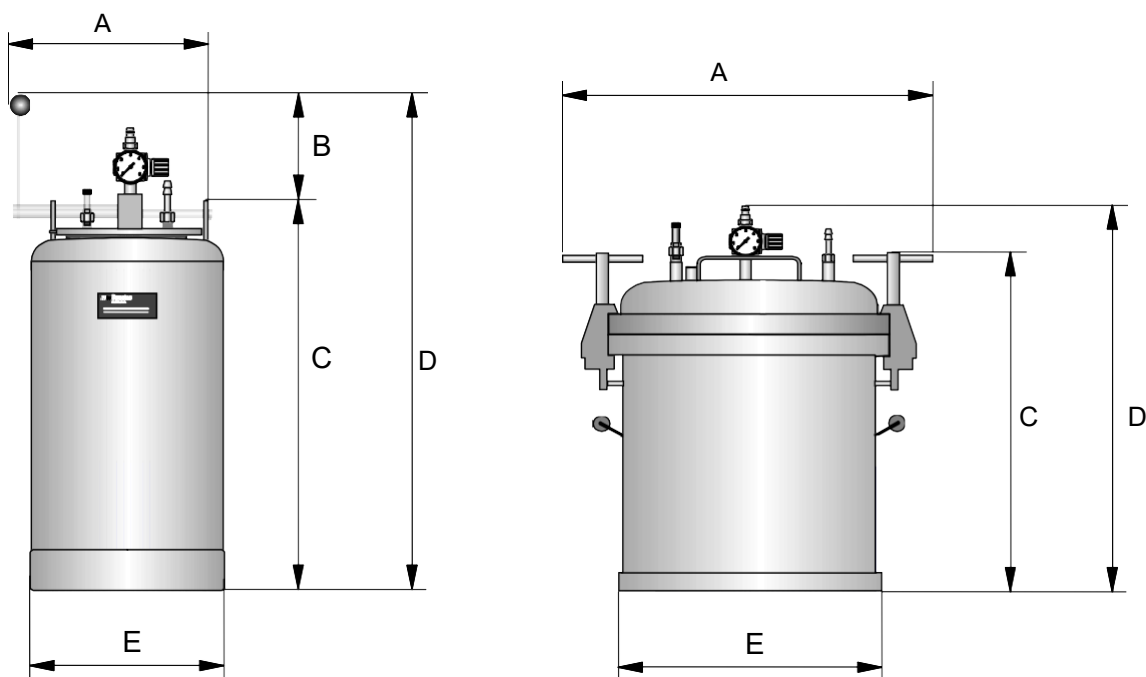
Anschluss- und Bedienelemente:



2.2.2 Technische Daten

	DY 2020	DY 2040
Maximaler Eingangsluftdruck	4 bar *	4 bar *
Maximaler Leimdruck	begrenzt durch Sicherheitsventil auf 3,8 bar ($\pm 0,2$ bar) *	begrenzt durch Sicherheitsventil auf 3,8 bar ($\pm 0,2$ bar) *
Nenninhalt	20 l	40 l
Nutzhalt (Füllmenge)	15 l *	35 l *
Betriebstemperatur	10°C bis 50 °C *	10°C bis 50 °C *

* **HINWEIS:** Die angegebenen Werte müssen unbedingt eingehalten werden.

2.2.3 Abmessungen

	A	B	C	D	E
DY 2020	250	270	590	760	250
DY 2040	510	-	530	630	360

HINWEIS: Alle Maßangaben sind in mm.

Kapitel 3

Installation und Inbetriebnahme

3.1 Sicherheitshinweise

		➤ Lassen Sie nur geschultes Fachpersonal die Installationsarbeiten durchführen und den Druckbehälter betreiben!
		➤ Während allen Arbeiten an der Anlage tragen Sie Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung, die alle gefährdeten Körperpartien abdeckt. Andernfalls besteht Verletzungsrisiko!
		➤ Öffnen Sie den Behälter nur im drucklosen Zustand . Die Installation des Druckbehälters darf nur im drucklosen Zustand durchgeführt werden. Andernfalls besteht ein Verletzungsrisiko durch unter Druck stehende Flüssigkeiten.
		➤ Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in Kapitel 1.
		➤ Beachten Sie die bestimmungsgemäße Verwendung.
		➤ Halten Sie die Grenzwerte, die in Kap.2.2.2 Technischen Daten angegeben werden, ein.
		➤ Beachten Sie alle einschlägigen Vorschriften zur Unfallverhütung.
		➤ Fehlbedienung kann zu plötzlichem Ablassen des Sicherheitsventils führen. Es besteht Verletzungsrisiko.
		➤ Halten Sie alle Zündquellen fern.
		➤ Die auf dem Behälterdeckel angeordneten Armaturen (Regler, Manometer, Sicherheitsventil usw.) dürfen keinesfalls mit dem Behälterinhalt in Berührung kommen (z.B. durch Schwenken, Kippen oder Umsturz des Behälters), da diese dann ihre Funktion verlieren.
		➤ Sorgen Sie für eine ausreichende Zugänglichkeit und Standfestigkeit des Behälters.
		➤ Die Druckluft muss unbedingt sauber und trocken sein! Siehe Kap.3.1.1 Druckluftqualität.
		➤ Die Schläuche müssen bei Verbindung mit den Auftragsköpfen unbedingt drallfrei verlegt werden!
		➤ Prüfen Sie den Behälter während der Inbetriebnahme auf Dichtigkeit.
		➤ Der Druckbehälter darf baulich nicht verändert werden.
		➤ Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von ITW Dynatec.

3.1.1 Druckluftqualität



VORSICHT

- Die Luft muss unbedingt sauber und trocken sein!
- Die min. Anforderung an die Druckluftversorgung von Magnetventilen zur Steuerung von automatischen Auftragsköpfen beträgt ISO 8573-1: 2010 Klasse 2:4:3.
- Die min. Anforderung an die Druckluftversorgung von Magnetventilen zur Steuerung von Druckbehältern beträgt ISO 8573-1: 2010 Klasse 7:4:3.

Druckluft-Qualitätsklassen nach ISO 8573-1:2010 Klasse 7:4:3:

ISO 8573-1: 2010	Feststoffpartikel				Wasser		Öl
Klasse	Maximale Anzahl Partikel pro m ³			Masse- konzentration mg/m ³	Druck- taupunkt Dampf °C	Flüssig- keit g/m ³	Gesamtanteil Öl (flüssig, Aerosol und Nebel) mg/m ³
	0,1-0,5 µm	0,5-1 µm	1-5 µm				
0	Gemäß Festlegung durch den Gerätenutzer, strengere Anforderungen als Klasse 1.						
1	≤ 20.000	≤ 400	≤ 10	-	≤ -70	-	0,01
2	≤ 400.000	≤ 6.000	≤ 100	-	≤ -40	-	0,1
3	-	≤ 90.000	≤ 1.000	-	≤ -20	-	1
4	-	-	≤ 10.000	-	≤ +3	-	5
5	-	-	≤ 100.000	-	≤ +7	-	-
6	-	-	-	≤ 5	≤ +10	-	-
7	-	-	-	5-10	-	≤ 0,5	-
8	-	-	-	-	-	0,5 - 5	-
9	-	-	-	-	-	5 - 10	-
X	-	-	-	> 10	-	> 10	> 10

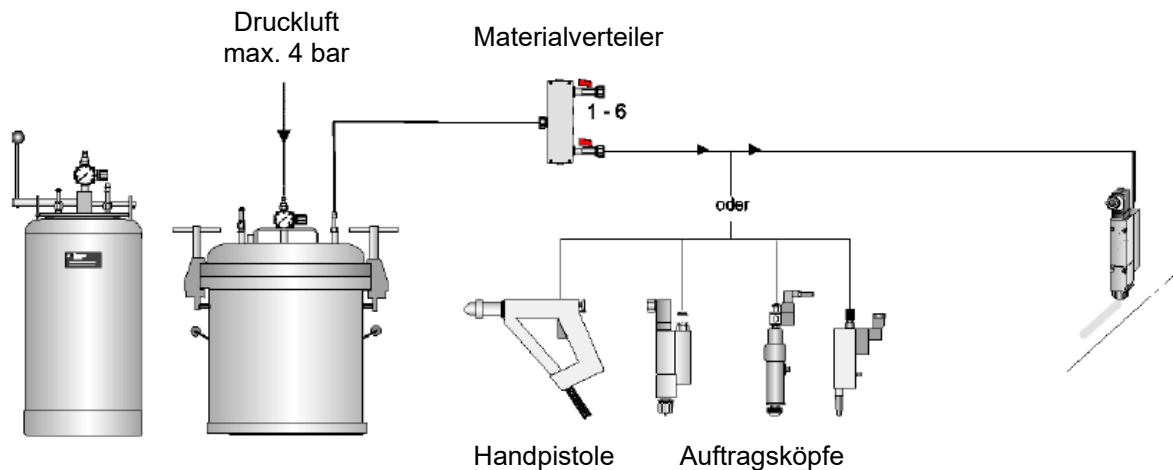
3.2 Installation



ACHTUNG

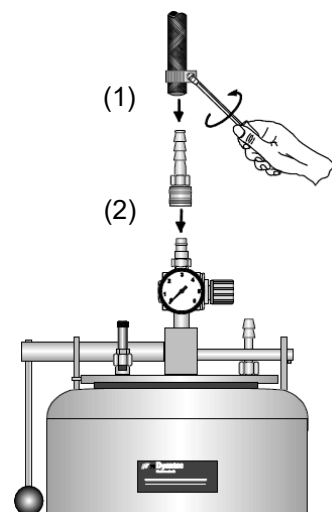
- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in Kapitel 3.1.
- Stellen Sie den Kaltleimdruckbehälter nur senkrecht und auf keinem Fall im Gefahrenbereich anderer Maschinen auf.
- Beachten Sie die Technischen Daten in Kap.2.2.2.

Installationsbeispiel:



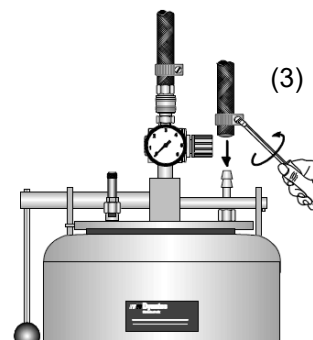
Luftschlauch anschließen:

1. Vor der Montage des Luftschlauches, schalten Sie die Druckluft aus und stellen Sie den Druckregler auf „0“ (null) bar.
2. Schieben Sie eine Schlauchschelle über den Luftschlauch und stecken Sie den Luftschlauch auf die Kupplung des Stecknippels. Ziehen Sie die Schraube der Schlauchschelle (1) fest.
3. Drücken Sie die Kupplung auf den Stecknippel (2) bis sie einrastet.



Materialschlauch anschließen:

4. Schieben Sie eine Schlauchschelle über den Materialschlauch und stecken Sie den Materialschlauch auf den Stecknippel des Leimausgangs.
5. Ziehen Sie die Schraube (3) der Schlauchschelle an und prüfen Sie die Festigkeit.



3.3 Inbetriebnahme

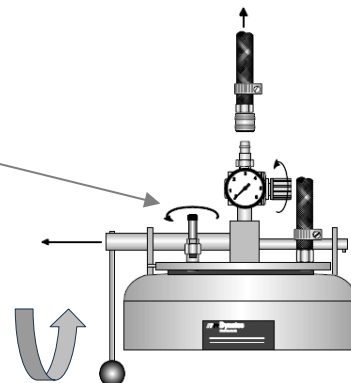


ACHTUNG

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in Kapitel 3.1.
- Beachten Sie die Technischen Daten in Kap.2.2.2.

Druckbehälter DY 2020 öffnen, Leim füllen und schließen:

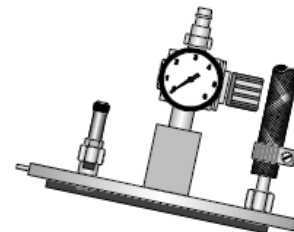
1. Schalten Sie die Druckluft aus, entfernen Sie den Luftschlauch und drehen Sie den Druckregler auf „0“ (null) bar.
Drehen Sie die Entlüftungsschraube des Sicherheitsventils auf, um einen möglichen Druck im Behälter abzulassen.
2. Drehen Sie den Verschlusshebel nach oben und ziehen Sie ihn aus den Führungen heraus.
3. Nehmen Sie den Deckel ab.
4. Füllen Sie Leim ein. Die Füllmenge darf max. 15 Liter betragen.



5. Setzen Sie den Deckel auf die Öffnung.

HINWEIS: Achten Sie dabei darauf, dass die Dichtung ordnungsgemäß liegt!

6. Führen Sie den Verschlusshebel in die Führung ein und drehen Sie den Verschlusshebel nach unten.



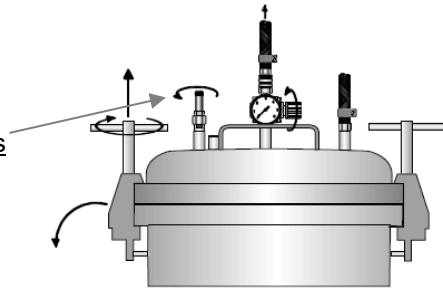
ACHTUNG

Drehen Sie den Verschlusshebel soweit, bis ein deutlicher Widerstand spürbar wird. Nur dann ist der Druckbehälter richtig geschlossen.



Druckbehälter DY 2040 öffnen, Leim füllen und schließen:

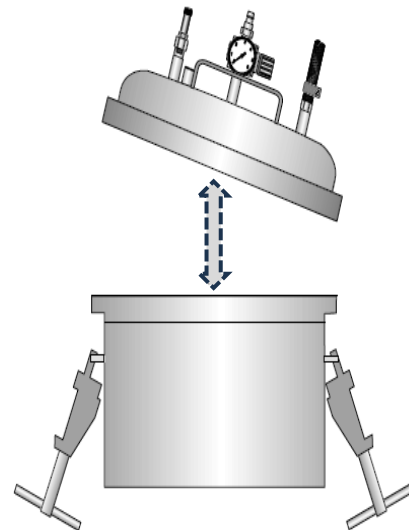
1. Schalten Sie die Druckluft aus, entfernen Sie den Luftschlauch und drehen Sie den Druckregler auf „0“ (null) bar.
Drehen Sie die Entlüftungsschraube des Sicherheitsventils auf, um einen möglichen Druck im Behälter abzulassen.
2. Schrauben Sie die sechs Verschlussklemmen ab und klappen Sie sie nach unten.
3. Nehmen Sie den Deckel ab.
4. Füllen Sie Leim ein. Die Füllmenge darf max. 35 Liter betragen.



5. Setzen Sie den Deckel auf die Öffnung.

HINWEIS: Achten Sie dabei darauf, dass die Dichtung ordnungsgemäß liegt!

6. Klappen Sie die sechs Verschlussklemmen nach oben und schrauben Sie sie fest.



Leimauftrag starten:**HINWEIS:**

- Bevor Sie mit dem Leimauftrag beginnen, stellen Sie sicher, dass der Druckbehälter verschlossen und die restlichen Komponenten wie Materialschlauch, Auftragskopf, usw. angeschlossen und betriebsbereit sind.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme alle Druckluft- und Materialanschlüsse auf festen Sitz.

1. Stellen Sie sicher, dass der Druckbehälter mit Leim gefüllt und die gesamte Anlage betriebsbereit ist.
2. Stellen Sie am Druckregler/Manometer den gewünschten Druck ein. Der Behälter steht nun unter Druck.

HINWEIS: Es lässt sich ein maximaler Druck von 3,8 bar einstellen. Bei 3,8 bar öffnet das Sicherheitsventil und verhindert den Aufbau eines zu hohen Druckes. Beim Überschreiten des zulässigen max. Betriebsdruckes des Druckbehälters, öffnet das **Sicherheitsventil** und bläst Luft ab! In diesem Fall drehen Sie den Druckregler solange nach links bis das Sicherheitsventil wieder schließt und das Manometer wieder einen Wert unterhalb des max. zulässigen Betriebsdruckes erreicht.

3. Aktivieren Sie den Auftragskopf.

HINWEIS:

- Der Leim wird zuerst mit Luftblasen aus dem Auftragskopf heraustreten. Erst nach Ablauf einiger Minuten, wenn die Luft aus den Schläuchen entfernt ist, wird der Leimfluss bzw. das Auftragsbild gleichmäßig.
- Durch Einstellen des Druckes am Druckregler können Sie den Leimdruck und das Auftragsbild optimieren.
- Nach jeder Inbetriebnahme überprüfen Sie den Behälter auf Dichtheit.

**HINWEIS:**

Entlasten Sie den Druck des Druckbehälters nur durch aufdrehen der Entlüftungsschraube des Sicherheitsventils.
Die Druckentlastung darf nicht durch das Lockern des Deckels erfolgen.

**HINWEIS:**

Überprüfen Sie regelmäßig (z.B. wöchentlich) die Deckeldichtung auf Verschleiß und korrekten Sitz.

3.3.1 Klebstoffwechsel

Reinigen bzw. spülen Sie die Anlage (Druckbehälter, Schläuche, Auftragskopf) unbedingt, wenn Sie von einem Klebstoff zu einem anderen - auch innerhalb der gleichen Produktgruppe oder vom gleichen Hersteller - wechseln. Dadurch beugen Sie eventuellen Reaktionen zwischen den Klebstoffen vor.

3.4 Ausschalten

1. Deaktivieren bzw. schließen Sie den Auftragskopf.
2. Drehen Sie den Druckregler auf "0" (null) bar.
3. Drehen Sie die Entlüftungsschraube des Sicherheitsventils auf, um einen möglichen Druck im Behälter abzulassen. Warten Sie, bis die Druckluft entwichen ist. Der Manometer muss "0" bar anzeigen.
Die Druckentlastung darf nicht durch das Lockern des Deckels erfolgen.
4. Bei längerer Betriebsunterbrechung reinigen Sie die materialberührten Teile und Flächen des Behälters mit einem geeigneten Reinigungsmittel bzw. Wasser.
Siehe Hinweise über Reinigung in Kap.4.

3.5 Außerbetriebnahme

3.5.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

1. Spülen Sie die Anlage mit Wasser, um alle Leimreste zu entfernen.
2. Schalten Sie den Druckbehälter druckfrei und bauen Sie den Restdruck ab.
3. Entfernen Sie alle Luft- und Leimschläuche.
4. Versehen Sie alle offenen Anschlussverschraubungen mit Verschlusschrauben oder Abdeckkappen.
5. Verpacken Sie den Druckbehälter.
6. Lagern Sie den Druckbehälter so, dass er vor Beschädigungen geschützt ist.

3.5.2 Ständige Außerbetriebnahme und Entsorgung

1. Spülen Sie den Druckbehälter mit Wasser, um alle Leimreste zu entfernen.
2. Schalten Sie den Druckbehälter druckfrei und bauen Sie den Restdruck ab.
3. Entfernen Sie alle Luft- und Leimschläuche.
4. Zerlegen Sie das Gerät.
5. Führen Sie die Bauteile der Umweltgerechten Entsorgung zu.

Kapitel 4

Wartung, Reparatur und Fehlersuche

4.1 Sicherheitshinweise

		➤ Lassen Sie nur geschultes Fachpersonal die Wartungs- und Reparaturarbeiten am Druckbehälter durchführen!
		➤ Während allen Arbeiten an der Anlage tragen Sie Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung, die alle gefährdeten Körperpartien abdeckt. Andernfalls besteht Verletzungsrisiko!
		➤ Öffnen Sie den Behälter nur im drucklosen Zustand . Die Installation, Wartung, Fehlersuche und Reinigung des Druckbehälters darf nur im drucklosen Zustand durchgeführt werden. Andernfalls besteht eine Verletzungsrisiko durch unter Druck stehende Flüssigkeiten.
		➤ Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in Kapitel 1.
		➤ Beachten Sie die bestimmungsgemäße Verwendung.
		➤ Halten Sie die Grenzwerte, die in Kap.2.2.2 Technischen Daten angegeben werden, ein.
		➤ Beachten Sie alle einschlägigen Vorschriften zur Unfallverhütung.
		➤ Fehlbedienung kann zu plötzlichem Ablassen des Sicherheitsventils führen. Es besteht Verletzungsrisiko.
		➤ Halten Sie alle Zündquellen fern.
		➤ Stellen Sie sicher, dass die Materialverträglichkeit zwischen Füllgut, Behälter und Dichtungsmaterial gewährleistet ist, so dass Schäden durch chemische oder thermische Reaktionen mit dem Füllgut (z.B. Korrosion) ausgeschlossen werden können.
		➤ Die auf dem Behälterdeckel angeordneten Armaturen (Regler, Manometer, Sicherheitsventil usw.) dürfen keinesfalls mit dem Behälterinhalt in Berührung kommen (z.B. durch Schwenken, Kippen oder Umsturz des Behälters), da diese dann ihre Funktion verlieren.
		➤ Prüfen Sie den Behälter auf Dichtigkeit nach jeder Montage- oder Wartungsarbeit.
		➤ Der Druckbehälter darf baulich nicht verändert werden.
		➤ Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von ITW Dynatec.

4.2 Druckbehälter und System Reinigen



HINWEIS

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in Kapitel 1 und 4.1.
- Siehe Kap. 4.4 Wartungsplan.



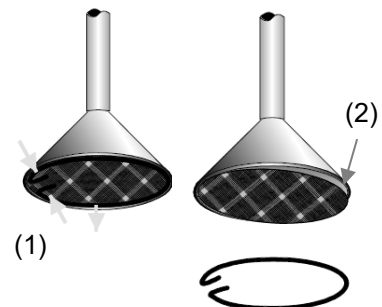
WARNUNG

Vor jedem Öffnen des Deckels stellen Sie sicher, dass der Druckbehälter drucklos ist!

1. Deaktivieren bzw. schließen Sie den Auftragskopf.
 2. Drehen Sie den Druckregler auf „0“ (null) bar.
 3. Ziehen Sie die Kupplung des Luftschlauches ab.
Drehen Sie die Entlüftungsschraube des Sicherheitsventils auf, um einen möglichen Druck im Behälter abzulassen.
Warten Sie, bis die Druckluft entwichen ist. Der Manometer muss „0“ bar anzeigen.
Die Druckentlastung darf nicht durch das Lockern des Deckels erfolgen.
 4. Öffnen Sie den Druckbehälter wie im Kapitel 3.3 Inbetriebnahme beschrieben.
 5. Füllen Sie den Druckbehälter mit einem geeigneten Reiniger oder mit einer Lösung aus warmem Wasser und Haushalts-Spülmittel.
 6. Stellen Sie einen Auffangbehälter unter den Auftragskopf.
 7. Nehmen Sie den Druckbehälter in Betrieb wie im Kapitel 3.3 Inbetriebnahme beschrieben und durchspülen Sie das gesamte System.
 8. Reinigen Sie die materialberührten Teile und Flächen des Behälters mit einem geeigneten Reinigungsmittel bzw. Wasser und fusselfreien Tücher.
Achten Sie auf eine saubere Dichtfläche zwischen Deckeldichtung und Behälterrand!
Lassen Sie kein Reinigungsmittel in die Deckelarmaturen gelangen!
- HINWEIS:** Verwenden Sie für die Reinigung keine aggressiven oder stark alkalischen Substanzen.

4.3 Sieb reinigen bzw. wechseln

1. Deaktivieren bzw. schließen Sie den Auftragskopf.
2. Drehen Sie den Druckregler auf „0“ (null) bar.
3. Ziehen Sie die Kupplung des Luftschlauches ab.
Drehen Sie die Entlüftungsschraube des Sicherheitsventils auf, um einen möglichen Druck im Behälter abzulassen.
Warten Sie, bis die Druckluft entwichen ist. Der Manometer muss "0" bar anzeigen.
Die Druckentlastung darf nicht durch das Lockern des Deckels erfolgen.
4. Öffnen Sie den Druckbehälter wie im Kapitel 3.3 Inbetriebnahme beschrieben und nehmen Sie den Deckel ab.
5. Drücken Sie mit einer Zange den Sicherungsring (1) im Ansaugrohr zusammen und entfernen Sie ihn.
6. Hebeln Sie das Sieb (2) mit einem schmalen Schraubendreher mit Schlitz aus dem Ansaugrohr.
7. Reinigen Sie das Sieb mit geeignetem Reiniger oder mit einer Lösung aus Wasser und Haushalts-Spülmittel oder wechseln Sie das Sieb bei zu starken Verschmutzungen aus.



4.4 Wartungsplan Druckbehälter



ACHTUNG

- Alle Wartungs- und Reinigungsarbeiten müssen von qualifiziertem und geschultem technischem Personal durchgeführt werden.
- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in Kapitel 1 und 4.1.
- Alle Wartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen grundsätzlich nur im drucklosen Zustand des Druckbehälters ausgeführt werden.
- Verwenden Sie stets Originalteile von ITW Dynatec, andernfalls erlischt die Garantie von ITW Dynatec!
- Verwenden Sie nur die angegebenen Schmierstoffe und halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein. Beachten Sie ferner die beiliegenden Vorschriften der Hersteller.
- Eine pünktliche und einheitliche Wartung des Gerätes sichert nicht nur eine störungsfreie Funktion, sondern verhindert auch hohe Reparaturkosten.
- Entfernen Sie alle bei Reparatur oder Wartung verwendeten Materialien und Werkzeuge aus dem Arbeitsbereich des Gerätes.
- Positionieren Sie einen Auffangbehälter/eine Unterlage unter den Komponenten. Klebstoff kann austreten.
- Verwenden Sie für die Reinigung nur fusselfreie Reinigungstücher und geeignete Reinigungsmittel! Beschädigen Sie keine Oberflächen! Kratzen Sie nicht mit scharfkantigen Werkzeugen über diese Oberflächen, da die Komponenten ansonsten undicht und funktionsunfähig werden!
- **HINWEIS:** Eine konkrete Aussage darüber, wann Verschleißerscheinungen eintreten, kann nicht getroffen werden, da diese vom zu verarbeitenden Material und den Einsatzbedingungen des Druckbehälters abhängig sind.
- **HINWEIS:** Dichtungen ermüden und unterliegen natürlichem Verschleiß. Defekte Dichtungen erkennen Sie am Austritt von Luft bzw. Material an Armaturen und Anschlüssen.

Wartungsplan:

Betriebsdauer/ -häufigkeit	Prüfpunkt / Wartungshinweise
Kontinuierlich	• Entfernen Sie ausgetretenen und alten Klebstoff, suchen Sie nach dem Grund der Leckage und beseitigen Sie die Ursache.
Einmal täglich	• Kontrollieren Sie den Druckbehälter auf Verunreinigungen und ggf. reinigen Sie diesen. • Beseitigen Sie die oberflächlichen Korrosionsflecken unverzüglich durch Polieren. Die Ursachen für Korrosion sind sofort zu beseitigen.
Einmal wöchentlich	• Überprüfen Sie die Deckeldichtung auf Verschleiß und korrekten Sitz. Überprüfen Sie alle anderen Dichtungen. Überprüfen Sie beim Austausch von Dichtungen die Verträglichkeit mit dem eingesetzten Material. • Überprüfen Sie die Luftzufuhranschlüsse auf Leckagen; sollten sie lose sein, ziehen Sie sie fest oder ersetzen Sie diese. • Überprüfen Sie die Funktion der Magnetventile und nötigenfalls ersetzen Sie diese.
Einmal monatlich	• Kontrollieren Sie den Druckbehälter auf Dichtheit, Korrosion und mechanische Beschädigungen und ggf. beseitigen Sie diese bzw. die Ursache. • Reinigen Sie die Luft- und Materialschläuche und ersetzen Sie diese gegebenenfalls. • Ein Lösen von Gewinden (Gewindeverbindungen) ist möglich. Kontrollieren Sie alle gewindebehafteten Teile und Schraubverbindungen auf festen Sitz und ggf. ziehen Sie sie fest. • Bewegliche Teile der Spannverschlüsse bei Bedarf leicht fetten.
Alle zwei Jahre	• Führen Sie eine vollständige Wartung durch.

4.5 Fehlersuche

HINWEIS: Dieses Kapitel umfasst eine Beschreibung möglicher Störungen, Ursachen dieser Störungen und die Störungsbehebung an Kaltleim-Druckbehältern. Offensichtliche Mängel, wie z.B. beschädigte Pneumatikschläuche werden nicht behandelt. Diese Fehler sollten bei der regelmäßigen Kontrolle der Anlage erkannt und beseitigt werden.

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
1. Material oder Luftaustritt zwischen Deckel und Behälter.	Deckeldichtung defekt oder verschlissen.	Deckeldichtung prüfen und ggf. austauschen.
2. Luftaustritt an den Luftanschlüssen.	Dichtungen und Anschlüsse sind gelöst oder defekt.	Dichtungen oder Anschlüsse festziehen und ggf. auswechseln.
3. Materialdruck lässt sich nicht einstellen.	Defekter Druckregler oder Manometer.	Überprüfen und ggf. tauschen.
4. Kein Austritt von Material bzw. Leimauftrag.	Druckbehälter leer.	Druckbehälter nachfüllen.
	Material eingetrocknet.	Druckbehälter und Ansaugrohr reinigen.
	Luftdruck nicht vorhanden. Manometer zeigt weniger als 0,5 bar an.	Druckluftzuleitung prüfen. Eingangsdruck auf max. 3,8 bar einstellen.
	Sieb verstopft.	Sieb reinigen oder ersetzen.
	Materialschlauch verstopft.	Materialschlauch reinigen oder ersetzen.
5. Sicherheitsventil bläst permanent Luft ab oder öffnet nicht beim Erreichen des maximalen Betriebsdruckes.	Defektes Sicherheitsventil.	Überprüfen und ggf. austauschen.

Kapitel 5

Zeichnungen und Stücklisten

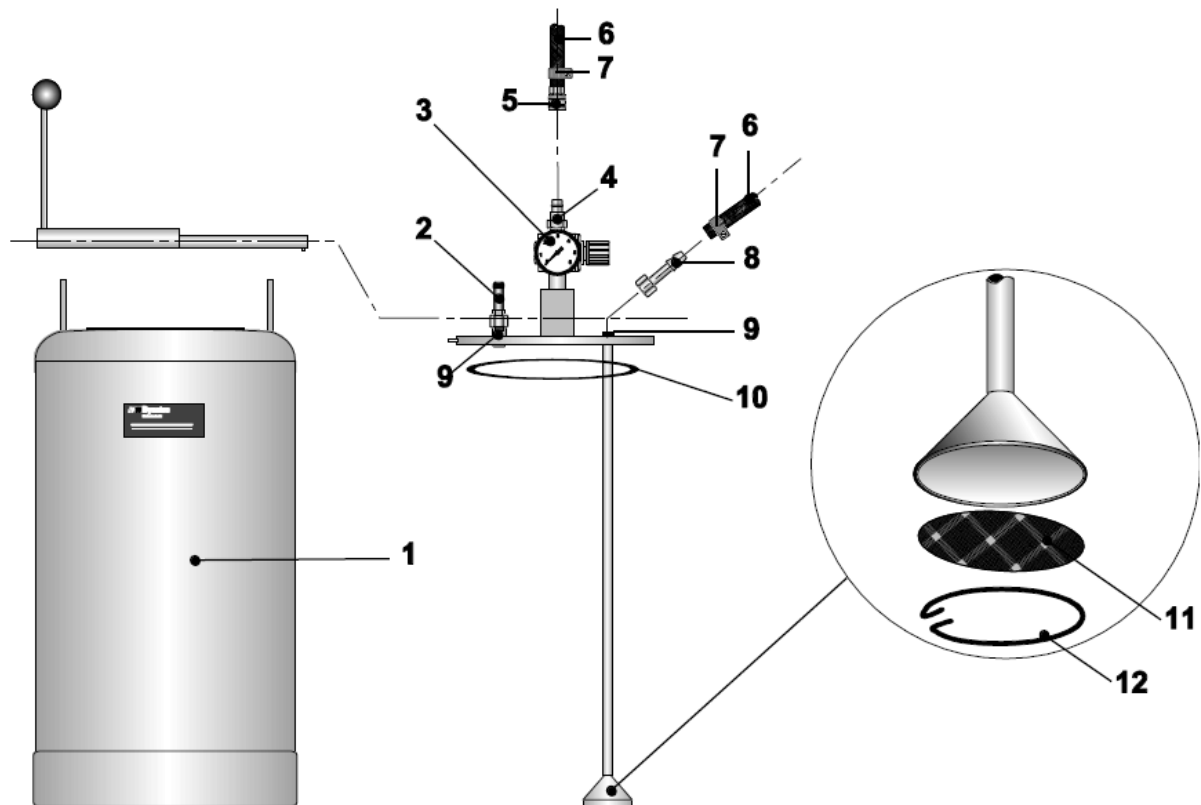


WARNUNG

Alle Teile müssen regelmäßig überprüft und bei Verschleiß oder Beschädigung ausgetauscht werden. Ein Unterlassen kann zu Personen- und Geräteschäden führen.

Dieses Kapitel enthält die Bauteilabbildungen (Explosionszeichnungen) für alle Baugruppen des Gerätes. Diese Zeichnungen sind sowohl für das Suchen von Artikelnummern sowie für die Wartung bzw. Reparatur der Ausrüstung hilfreich.

Hinweis: Die gebräuchlichsten Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben, die in der Bedienungsanleitung erwähnt werden, stehen nicht zum Verkauf und können vor Ort bei Ihrem Eisenwarenhändler erworben werden. Wenden Sie sich an den Dynatec-Kundendienst, wenn Sie spezielle Befestigungselemente benötigen.

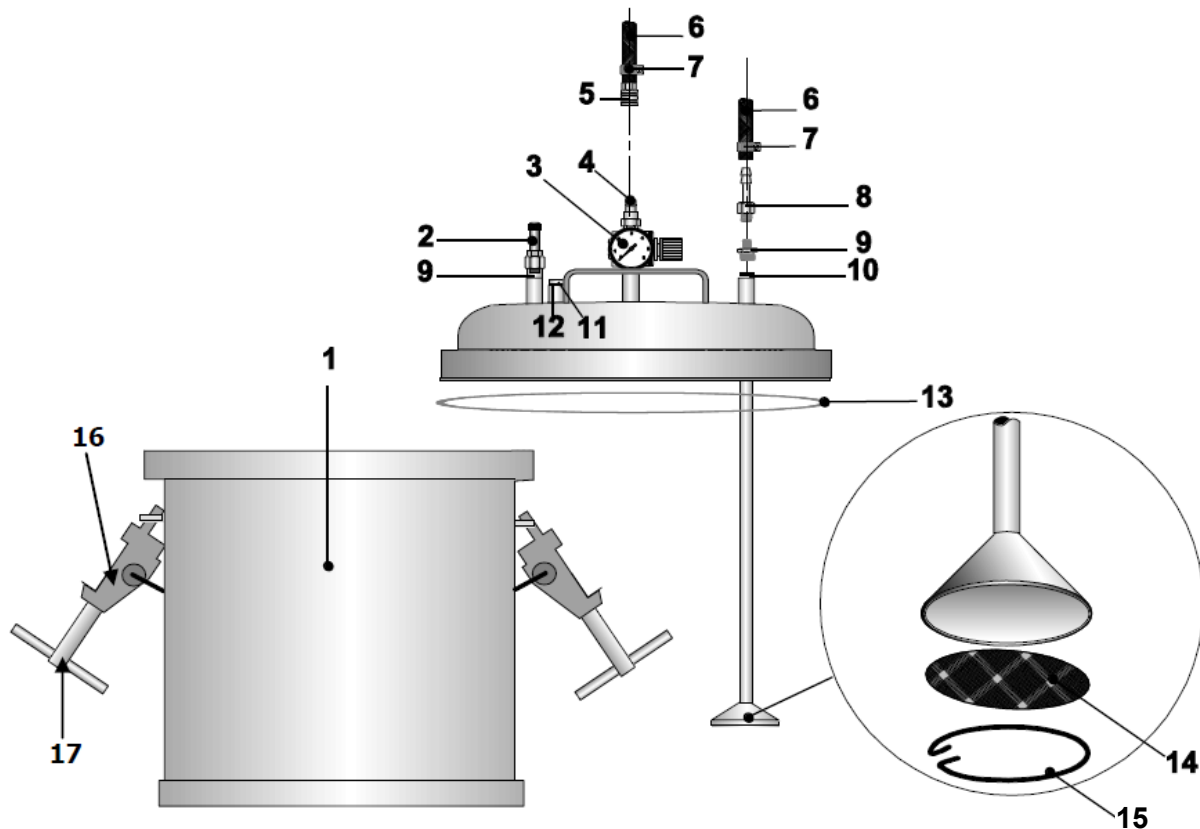
5.1 Kaltleim-Druckbehälter DY 2020, 20I, Art. Nr. 30.20000.702

Pos.	Teilenummer	Bezeichnung	Menge
	30.20000.702	Druckbehälter DY 2020, 20I, komplett	
1	30.20000.701	Druckbehälter 20I, inkl. Verschlusshebel und Deckel, , ohne Zubehör, (enthält Pos. 10, 11 und 12)	1
2	30.20000.108 #	Sicherheitsventil auf 3,8 bar eingestellt, G1/4	1
3	07.81006.001 alt # 07.81006.002 neu #	Regler-Manometer-Kombination, 0 - 6 bar	1
4	07.41014.401 #	Stecknippel DN7, G1/4 Außengewinde	1
5	07.40900.401 #	Schnellschlusskupplung P9, Schlauch DN 7,2	1
6	08.11509.101 #	PVC-Druckschlauch mit Gewebeeinlage, D = 15,0 mm / D = 9,0 mm	1
7	08.91500.101 #	Schlauchschelle SB, 10 - 16 mm, INOX	2
8	07.41320.004 #	Materialanschluss, Stecknippel G1/4 mit Überwurfmutter	1
9	02.11350.433 # *	Dichtring Cu für G1/4	2
10	30.20000.103 *	Dichtring für Deckel DY 2020, D=148/129 x 6 mm	1
11	30.20000.106 *	Sieb für Druckbehälter	1
12	30.20000.107 *	Innen-Sicherungsring d = 1,5 mm	1

* Die mit * gekennzeichneten Teile sind Verschleißteile. Um längere Standzeiten zu vermeiden, empfehlen wir einen Vorrat dieser Ersatzteile anzulegen.

Diese Teile sind in der Zubehör-Baugruppe 20I+40I mit der Art. Nr. 30.20000.705 enthalten.

5.2 Kaltleim-Druckbehälter DY 2040, 40l, Art. Nr. 30.40000.702



Pos.	Teilenummer	Bezeichnung	Menge
	30.40000.702	Druckbehälter DY 2040, 40l, komplett	
1	30.40000.701	Druckbehälter 40l, inkl. Deckel, ohne Zubehör (enthält Pos. 9, 11, 13, 14, 15, 16 und 17)	1
2	30.20000.108 #	Sicherheitsventil auf 3,8 bar eingestellt, G1/4	1
3	07.81006.001 alt # 07.81006.002 neu #	Regler-Manometer-Kombination, 0 - 6 bar	1
4	07.41014.401 #	Stecknippel DN7, G1/4 Außengewinde	1
5	07.40900.401 #	Schnellschlusskupplung P9, Schlauch DN 7,2	1
6	08.11509.101 #	PVC-Druckschlauch mit Gewebeeinlage, D = 15,0 mm / D = 9,0 mm	2
7	08.91500.101 #	Schlauchschele SB, 10 - 16 mm, INOX	2
8	07.41320.004 #	Materialanschluss, Stecknippel G1/4 mit Überwurfmutter	1
9	07.01438.101	Doppelnippel G1/4 -G3/8 VA (Reduziernippel)	2
10	02.11720.433	Dichtring 22/17,2x1,5 für G3/8 aus Cu	1
11	00.61320.908	Verschlussschraube G1/4 (für Anschluss Niveauekontrolle)	1
12	02.11350.433 # *	Dichtring Cu für G1/4	2
13	30.40000.103 *	Dichtring für Deckel DY 2040, mittlerer D = 380 mm, 8x8 GU 50 8x8 mm	1
14	30.20000.106 *	Sieb für Druckbehälter	2
15	30.20000.107 *	Innen-Sicherungsring d = 1,5 mm	2
16	30.40000.104	Verschluss, Segmentklammerschraube	6
17	30.40000.105	Verschlussschraube, Knebelmutter M12	6

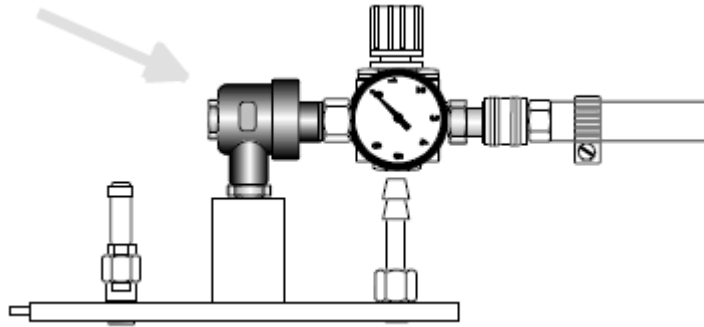
* Die mit * gekennzeichneten Teile sind Verschleißteile. Um längere Standzeiten zu vermeiden, empfehlen wir einen Vorrat dieser Ersatzteile anzulegen.

Diese Teile sind in der Zubehör-Baugruppe 20l+40l mit der Art. Nr. 30.20000.705 enthalten.

5.3 Zubehör

5.3.1 Schnellentlüftungsventil 1/4“, Art. Nr. 07.93225.101

Bei Ausfall der Steuerluft öffnet dieses Ventil automatisch und macht den Druckbehälter drucklos. Der Druckbehälter kann dann gefahrlos geöffnet werden.



5.3.2 Niveaufühler 4x550mm für DY 2040, mit Zubehör, Art. Nr. 30.40000.703

Der Druckbehälter DY 2040 lässt sich nachträglich mit einem Niveaufühler ausstatten. Der Niveaufühler erkennt den tiefsten Stand des Leimes und gibt ein Signal an den Pneumatikschaltschrank.



Revisionen der Anleitung

Revision	Seite/Kapitel	Update Beschreibung
Rev.9.25	Kap.6.1 und 6.2	Stücklisten aktualisiert.

ITW Dynatec Ersatzteile und Technischer Kundendienst:

AMERIKA	EUROPA, AFRIKA UND NAHER OSTEN	ASIEN-PAZIFIK	
ITW Dynatec 31 Volunteer Drive Hendersonville, TN 37075 USA Tel. +1.615.824.3634 info@itwdynatec.com service@itwdynatec.com	ITW Dynatec Industriestrasse 28 40822 Mettmann Deutschland Tel. +49.2104.915.0 info@itwdynatec.de service@itwdynatec.de	ITW Dynatec No. 2, Anzhi Street SIP, Suzhou, 215122 China Tel. +86.512.6289.0620 info@itwdynatec.cn service@itwdynatec.cn	ITW Dynatec Tsukimura Building 5. Floor 26-11, Nishikamata 7-chome Ota-ku, Tokio 144-0051, Japan Tel. +81.3.5703.5501 info@itwdynatec.co.jp service@itwdynatec.co.jp